

GOTTESDIENSTBAUSTEINE

FÜR EUREN ERNTEDANKGOTTESDIENST

Ihr wollt Euren Erntedankgottesdienst selbst mitgestalten?
Hier findet Ihr verschiedene Ideen und Bausteine, die Ihr flexibel miteinander kombinieren könnt.
Ihr müsst nicht alles verwenden.
Nehmt Euch einfach, was zu Euch passt und gestaltet daraus Euren eigenen Erntedankgottesdienst.

1 THEMEN

1. BROT FÜR DIE WELT – SCHÖPFUNG TEILEN

STATIO/IMPULS

Tuch mit verschiedenen Broten wird ausgebreitet.
Jedes Brot steht für einen Kontinent.

EVANGELIUM

Joh. 6,1–15 (Speisung der Fünftausend)

PREDIGTGEDANKE

Was geschieht, wenn wir teilen?

AKTION

Gemeinsames Segnen und Verteilen von Minibrotchen in der Kirche

FÜRBITTEN (IDEEN)

- Für eine gerechte Verteilung von Ressourcen
- Für Landwirt*innen weltweit
- Für faire Handelsstrukturen

SYMBOLIK

- Körbe mit Brotlaiben
- Globus
- Hände aus Papier mit Gebeten

2. DANKBARKEIT BEGINNT IM KLEINEN

STATIO/IMPULS

Jugendliche bringen Alltagsgegenstände zum Altar – zum Beispiel Brot, Wasser, Handy oder Buch.

EVANGELIUM

Lk. 17, 11–19 (Heilung der zehn Aussätzigen)

GEDANKE

Dankbarkeit verändert unsere Sicht auf die Welt und unser Handeln.

FÜRBITTEN - IDEEN

- Für Achtsamkeit im Alltag
- Für mutige Veränderungen
- Für junge Menschen mit Visionen

ABSCHLUSSRITUAL

Dankes-Kärtchen mit Impulsen werden zum Mitnehmen verteilt

3. ERDE, WASSER, SONNE – WAS UNSER BROT BRAUCHT

FOKUS

Schöpfungsschwerpunkt

MEDITATIVER EINSTIEG

Geräusche aus der Natur und kurze Statements Jugendlicher

STATIO/IMPULS

Erde im Topf, Wasserkrug, Kerze

ELEMENTE

Zum Beispiel: Psalm 104 als Lesung

AKTION

Gemeinsames Aussäen von Getreidekörnern in kleinen Schalen als Zeichen der Hoffnung



2 IMPULSE FÜR JUGENDLICHE

Ein Blatt mit kurzen Impulsen oder Fragen,
das in der Vorbereitungsgruppe oder im Gottesdienst genutzt werden kann:

**WANN WARST DU ZULETZT
DANKBAR?**

**WAS BEDEUTET BROT FÜR DICH?
SYMBOL, NAHRUNG, LUXUS?**

**WER SORGT IN DEINEM ALLTAG
DAFÜR, DASS DU ESSEN KANNST?**

**WAS HEISST ES FÜR DICH,
VERANTWORTUNG FÜR DIE WELT ZU
ÜBERNEHMEN?**

SO KÖNNT IHR DIE FRAGEN NUTZEN

Diese Fragen könnt Ihr zum Beispiel auf Karten drucken
und in der Kirche verteilen oder auf einer Wäscheleine aufhängen.

3 GEBETE

1. GEBET DER DANKBARKEIT

Gott,
wir danken dir für das Brot auf unserem Tisch,
für die Früchte der Erde,
für das, was uns ernährt – körperlich und seelisch.

Wir danken dir für die Menschen,
die säen und ernten,
die backen und teilen,
die weitergeben, was sie selbst empfangen haben.

Lass uns das tägliche Brot nie für selbstverständlich
halten.
Amen.

2. GEBET FÜR EINE GERECHTE WELT

Guter Gott,
während wir danken, spüren wir auch den Schmerz
über Ungerechtigkeit, Hunger und Ausgrenzung.

Du hast uns die Aufgabe gegeben, die Erde zu
bewahren und das Brot zu teilen.

Stärke unseren Mut,
gegen Armut aufzustehen
und für Gerechtigkeit zu kämpfen –
mit Worten, mit Händen, mit Herz.
Amen.

3. GEBET FÜR MENSCHEN, DIE BROT SCHAFFEN

Gott des Lebens,
wir beten für alle,
die mit ihrer Arbeit dafür sorgen,
dass wir satt werden:

für Landwirt*innen,
für Bäcker*innen,
für Eltern,
für alle, die dienen und oft übersehen werden.

Schenke ihnen Kraft, Schutz und gerechte
Bedingungen.
Und uns: offene Augen für ihren Einsatz.
Amen.

4. GEBET DER JUGENDLICHEN

Herr,
wir stehen vor dir mit offenen Händen –
fragend, suchend, manchmal ratlos.

Wir wollen glauben.
Wir wollen helfen.
Wir wollen die Welt verändern.

Schenke uns den Mut, Verantwortung zu
übernehmen.
Mach uns wach für die Not der anderen
und kreativ im Handeln.

Lass uns Salz der Erde und Licht der Welt sein.
Amen.

5. SEGENSGBET FÜR DIE MINIBROTAKTION

Gott segne unsere Minibrote:
als Zeichen des Teilens,
als Brot des Lebens,
als Hoffnung für viele.

Segne unsere Aktion,
unsere Gespräche, unsere Begegnungen.

Und segne alle,
die geben, empfangen und glauben.
Amen.

6. SCHÖPFUNGSGBET

Guter Schöpfer,
wir danken dir für die Erde, die du uns anvertraut
hast:
für Sonne und Regen, für Bäume und Tiere,
für die Vielfalt des Lebens.

Wir bitten dich:
Lehre uns, achtsam zu leben,
dankbar zu empfangen
und verantwortungsvoll zu handeln –
für unsere Welt und die, die nach uns kommen.
Amen.

7. STILLES GEBET

Nimm dir einen Moment der Stille.
Denke an jemanden, der gerade nicht genug hat an
Essen, Liebe, Hoffnung.

Sag Gott leise in deinem Herzen:
„Ich danke dir ...“
„Ich bitte dich ...“

Pause – 1–2 Minuten

Gott, du hörst auch das,
was wir nicht in Worte fassen können.
Danke.